

# PARTNERSCHAFT MIT SPORTSCHULE

## Thomas Zander und Frank Stäbler zu Gast beim Deutsch-Russischen Jugendaustausch

Nach einem erfolgreichen Jugendaustausch im Sommer 2018 in der südrussischen Stadt Krasnodar hat die Ringerjugend der RED DEVILS Heilbronn ihre russischen Sportfreunde nach Heilbronn eingeladen. Am 8. Juni 2019 sind zwölf Nachwuchsringer von einer Kinder- und Jugendsportschule für Olympische Reserve mit drei Trainern zu einem zehntägigen Jugendaustausch mit deutschen Ringern nach Heilbronn angereist.

Neben dem Training standen das Kennenlernen der Stadt Heilbronn und ihrer Umgebung, ein Besuch in der Wissens- und Erlebniswelt Experimenta, ein offizieller Empfang im Rathaus sowie weitere spannende Aktivitäten auf dem Programm der Jugendbegegnung.

Gleich zum Auftakt des Projektes am 9. Juni hat einer der bekanntesten deutscher Ringer, Thomas Zander aus Aalen, das gemeinsame Training in der Heilbronner Römerhalle besucht.

Nach einer Begrüßung hat der Ringerweltmeister von 1994 und Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele in Atlanta die deutschen und russischen Nachwuchssportler auf einen besonderen Stellenwert solcher internationalen Begegnungen hingewiesen: „Ich musste in meiner sportlichen Karriere sehr oft gegen vielen internationale und auch russische Ringer antreten. Mit vielen von ihnen haben wir uns auch neben der Ringermatte kennen und schätzen gelernt. Auch heute noch pflegen wir sehr freundschaftliche Kontakte untereinander und freuen uns auf jedes neue Wiedersehen. Im Ringsport bieten

sich oft die Möglichkeiten, Sportlern aus verschiedenen Ländern zu begegnen, mit denen man zusammen zu einer großen ‚Ringerfamilie‘ findet.“

Die jungen Ringer und ihre Trainer waren vom Besuch und dem Austausch mit Thomas Zander sehr angetan. Der Delegationsleiter Oleg Schokalov, der selbst als ehemaliger Weltpokalsieger von 2009 viele internationale Erfahrungen sammeln konnte, bedankte sich für die Einladung und die Möglichkeit zum Austausch: „Viele russische Ringer schätzen Thomas Zander als einen großen Ringer. Auch ich habe viele seiner Kämpfe im Fernsehen geschaut und studiert. Dass wir uns heute hier kennenlernen können, ist für mich und unsere Kinder und Trainer ein unvergessliches Erlebnis.“

Nach einem gemeinsamen Bild in der Römerhalle haben die russischen und deutschen Kinder und Jugendlichen gemeinsam trainiert. Auch Gurgen Bagdassarian von SV Rommelshausen begleitete das Trainingsangebot gemeinsam mit den russischen Trainern. Er war mit Kindern und Jugendlichen aus seinem Verein wie auch vom SC Korb der Einladung zum sportlichen Austausch in Heilbronn gefolgt.

Auch Frank Stäbler und Antonio Silvestri haben die gemeinsamen Trainingsangebote besucht und mit den Teilnehmern der Jugendbegegnung über ihre Erfahrungen sowie über die sportlichen Werte und internationale Freundschaften im Sport gesprochen und Bilder mit den Teilnehmenden gemacht.



Frank Stäbler mit Sergej Wasilev (Russischer Trainer)

Der Jugendaustausch wurde von der deutschen Sportjugend (DSJ) unterstützt und von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (DRJA) gefördert.



Stiftung  
Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch

Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft

